

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 41

Anhang: Beilage zu Nr. 41 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witnd schweizer. Frauenvereine.

III. Generalversammlung

Freitag und Samstag den 17. und 18. Oktober 1902 im Schwurgerichtssaal (Hirschengraben) in Zürich.

Tagesordnung und Traktanden.

Freitag den 17. Oktober, nachmittags 3 Uhr, Delegiertenversammlung. 1. Statutarische Geschäfte: a) Protokoll; b) Druck der Statuten; c) Annahme der provisorischen Reglemente; d) Rechnungsablage; e) Ort der nächsten Generalversammlung; f) Bureauwahl. 2. Unvorhergesehenes.

Freitag, nachmittags 4½ Uhr, öffentliche Versammlung. 1. Eröffnung durch die Präsidentin. 2. Gemeinsame Eingabe der Union des Femmes de Lausanne und der waadtländischen Sektion des schweizer. gemeinsinnigen Frauenvereins zum fünfjährigen schweizer. Strafrecht (Beschaffung von Pfeilstahl, Veruntreuung und Betrug zum Nachteil der nächsten Angehörigen). 3. Mitteilungen des Herrn Prof. Zürcher, Zürich, betr. die Postulale des Bundes schweizerischer Frauenvereine zum strafrechtlichen Schutz der Minderjährigen gegen geschlechtliche Verbrechen, vor der Expertenkommission eines schweizerischen Strafrechts. 4. Unsere Beziehungen zum internationalen Frauenfond. Frau Chaponnière-Choix, Genf.

Freitag, abends 7½ Uhr, gemeinsames Abendessen im Zinthaus zur Meise (Münsterbrücke).

Samstag den 18. Oktober, vormittags 9½ Uhr, öffentliche Versammlung. 1. Anregung der Union des Femmes de Genève, einer Auforderung der Société suisse pour l'observation du dimanche (Sonntagsruhe) Folge zu geben und deren Bestrebungen vom Bund aus zu unterstützen. 2. Bericht von Prof. Omür, Bern, über die Vertretung des Bundes schweizerischer Frauenvereine vor der großen Civilirechtskommission (speziell das Erbrecht in der Sitzung von Neuenburg im Frühjahr 1902). 3. Mitteilungen von Frau Prof. Mühlberg, Marau. 4. Unvorhergesehenes.

Jedermann ist zum Besuch der Versammlungen herzlich eingeladen.

Das Bureau.

Karten zu dem gemeinsamen Abendessen sind Freitag von halb 3 Uhr an beim Scalegang zum Preise von 2 Fr. erhältlich. — Wer Freiquartier wünscht, ist gebeten, sich möglichst bald anzumelden bei Fr. M. Koller, Seefeldstraße 17, Zürich V (Postkarte genügt).

Briefkasten der Redaktion.

A. S. Ihnen Sie Ihren Kindern den Gefallen sich des Altholz als Tischgetränk zu enthalten, da gegen dürfen Sie mir um so mehr Berechtigung sich den seit Jahr und Tag gewohnten Abendshöppchen in Gesellschaft Ihrer Freunde gönnen. Solche Zumutungen sollte die junge Welt den in Würde und Gare alt und grau gewordenen nicht stellen. Was die Jungen für sich und ihre Zeit als eine neue Wahrheit anerkannt haben, das mögen sie an sich und an ihrem Nachwuchs durchführen, dagegen mögen sie es den Alten überlassen, ob sie die Neuerung für sich selbst annehmen, oder bei ihrer Gewohnheit, mit welcher sie alt geworden und gesund geblieben sind, verbleiben wollen. Es wird ja auch keinem einfallen, einem Greisen sein gutes Gedebert wegzunehmen und ihn auf Matratze und Wolldecke zu verweisen; noch wird man einer alten Frau ihr Medikament und ihren Babetrant, den Kaffee wegbretzieren wollen, weil die Neuzeit für Tee und Cacao schwärmt. Wer möchte einem Alten seine Prise überlassen, weil die Jungen sich moderner Reiz- und Beruhigungsmittel bedienen? Das Alter hat die Berechtigung, nach eigenem freiem Willen etwas

Neues anzunehmen, oder bei seinen bisherigen Gewohnheiten zu verharren.

Fr. G. in Z. Ein gutbrennender und nicht riechender, transportabler Petroleum muss in einem Haushalt, resp. in einer Wohnung mit unheizbaren Räumen unbedingt eine große Annehmlichkeit sein; Sie müssen sich aber darüber klar werden, dass die gute Atemluft im Zimmer von dem brennenden Ofen verbraucht wird, auch wenn er weder ruht noch riecht. Lassen Sie den Ofen in einem vorher ganz gut gelüfteten Zimmer bei geschlossenem Fenster eine Stunde lang brennen und beobachten Sie den Chemiker, die Zimmerluft nachher auf deren Beschaffenheit zu untersuchen und Sie werden über die Verderbnis staunen. Wer ein Petroleum brennt, da muss mindestens jede halbe Stunde für einige Minuten scharfer Durchzug gemacht werden. Der Ofen wird auch nur in reiner Luft kundlos brennen.

Befolge Rütteln in Z. Haferuppe mit Milch und etwas Käse und kräftigem Brot hält vor bis zum Mittagessen. Auch Cacao oder Chocolade mit einem weichen Ei und Brot oder einem Honigbrot ist ein treffliches Frühstück für den Winter. Kaffee taugt nicht für Kinder.

Frau M. A. in Z. Es gibt wirklich Natiere, die sich nur sehr schwer an ein Leben, Herdenleben gewöhnen können. Frauen, die lange Jahre als Witwe ihr eigenes Heim gehabt, die ganz nach ihrem Gefallen leben, frei über ihre Zeit und über ihr Eigentum verfügen und die sich je nach Laune und Bedenken einrichten könnten, werden sich nur sehr schwer in das schablonenhafte Leben eines Alters einfliegen können; sie werden sich überall finden, sich empfindlich eingehen fühlen und kein Behagen finden. Ein nettes Privatunterkommen in einer Familie, wo die Haustiere lebensorfahen, taktvoll und herzenswarm ist, wäre wohl zu finden. Auch fände sich vielleicht auch Gelegenheit, dass Ihre Mutter sich noch nach Bedürfnis nützlich machen könnte durch Aufsicht u. c. Nur dürfte kein „Muss“ dabei sein und die Mutter müsste frei über ihre Zeit und Kraft verfügen können. Wir sind Ihrer näheren Mitteilungen gewärtig.

Neues vom Büchermarkt.

Keller, Erinnerungen eines Bergkirspfarrers. Preis Fr. 3.40. J. Huber Verlag in Frauenfeld.

Die Lektüre dieses Buches bietet dem Leser eben so viel angenehme Unterhaltung als interessante Belehrung. Es macht einen wohlwollenden Eindruck, das nach außen so anspruchlose schlichte und deshalb nach innen und nach außen um so fernrig und gebiegene Bergvölker kennen zu lernen und zu erfahren, wie dort der Pfarrer keine Ausnahmestellung einnehmen kann, sondern wie er an dem einfachen, bedürftigen Leben seiner Pfarrkirche teilnehmen muss und damit auch in den Tagen hineinblickt. Mit einer Stellung als Bergkirspfarrer müsste eigentlich ein jeder junge Theologe seine Wirksamkeit beginnen, denn das müsste all seinem späteren Wirken eine gewisse Grundlage geben, sein Verhältnis zu seiner Gemeinde in das richtige Licht rücken, es würde die sonst fast unausweichliche Gefahr des Phrasentums fern halten. Das hübsch und lebendig geschriebene Büchlein ist eine recht erfrischende Lektüre und an den kurzen Abschnitten wird besonders derjenige seine Freude haben, der nur schlafweise zur Erfrischung unterhaltenden Lesestoff genießen kann. Schöne Illustrationen geben dem Buche erhöhten Reiz; wie denn die geschmackvolle Ausstattung dem Verlage, wie gewohnt, alle Ehre macht.

Die Frauenbewegung in der Schweiz. Sechs Vorträge, herausgegeben durch die Vortrags-Kommission der Pefalozi-Gesellschaft in Zürich. (Verlag von Th. Schröter in Zürich, Preis Fr. 1.50.)

Eine Publikation, die kaum einer langen redaktionellen Empfehlung bedarf. Die Gesichter der schweizerischen Frauenbewegung, die Studium, die zivilrechtliche Stellung der Schweizer Frau, Frauenbewegung und Arbeiterinnen schützen für Themen, die im Vordergrund des öffentlichen Interesses stehen und hier zum ersten Mal zusammenhängend behandelt werden. Dass es in ebenso klarer und packender Weise geschieht, dafür bilden die Namen der Vortragenden: Fr. Benz, Lehrerin, Prof. Dr. Zürcher, Frau Dr. med. Hilfiter-Schmid, Fr. Dr. jur. Mackenroth und Prof. Dr. Heckner.

In den ersten Lebensjahren

mus der Grund zu einem Organismus gelegt werden, der allen Schicksalslägen kräftigen Widerstand entgegensetzen vermag; denn Gesundheit, Kraft und Fröhlichkeit sind nur denkbar in einem Körper, der von Anfang an richtig ernährt wird. Es ist Sache der Mutter, dieses Fundament durch eine zweimäigige Ernährung zu legen. Das allerbeste ist da gerade gut genug, jede an der Nahrung gemachte Ersparnis rächt sich später bitter.

Eine zweimäig, rationelle Ernährung ist die mit Muttermilch oder einem Nährmittel, das der Muttermilch möglichst gleichkommt. Leiderlich kann die Muttermilch nicht ersetzen, ganz abgesehen von ihrer schwankenden Beschaffenheit, ist sie durchaus nicht so reich an Nährstoffen wie letztere oder wie z. B. das Kindermehl „Galactina“, das durch seine Zusammensetzung wie durch seine Wirkungen der Muttermilch ähnliche Produkte. Galactina ist kein Medikament, sondern ein (ohne chemische Zusätze irgend welcher Art) einziger aus better Alpenmilch, Biscuit und Zucker bestehendes natürliches Nährmittel, das den Kindern gefünder und zuträglicher ist als jede auch sterilisierte Alpenmilch. Galactina enthält 50% der vorzüglichsten Alpenmilch und gilt daher als allgemein nicht nur als die beste und vollkommenste Nahrung für Säuglinge und Kinder jünger Alters, sondern auch als ein ganz vorzügliches Nährmittel für Rekonvalescenten und Magenleidende jeden Alters. [2103]

Bei Disposition zu Katarrhen und Asthma vermeidet man mit bestem Erfolge das gefälschte geschüte Spezialheilmittel „Antituberulin“. Es ist zugleich das sicherste Vorbeugungsmittel gegen Schwindfucht. Preis Fr. 3.50. Depots: Apoth. A. Löbel in Herisau; Marti-Apotheke in Basel. [2118]

DIE MUNDPFLEGE.

Durch seinen türkischen und lieblichen Parfum und seinen kräftigenden antiseptischen Eigenschaften ist der Pefferminz-„Biegle“ ein ausgezeichnetes Mundwasser. Es gibt den Zähnen ihre natürliche weiße Farbe, schützt sie vor Hohlzwerden, reinigt den Atem und kreut den Tabatgeschmack. Man verlange stets „Biegle“. (H3611 X) [1888]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Böse in Neuhaldensleben schreibt: „Obwohl ich eigentlich Averton gegen die Unzahl neuer Präparate habe, hatte ich doch einmal in einem zweifeligen Fall, wo ich kaum noch wirkte, was verordnet, Dr. Hommel's Hämatogen vertrieben. Der Erfolg war ein überraschend günstiger. Ich schaue das Hämatogen sehr und verordne es im Wochenbett, bei verschiedenen Magen- und Darmaffektionen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen. Nach meinen Erfahrungen wirkt es bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut.“ Depots in allen Apotheken. [1950]

Siehe in den Annonsen: Die Grands Magasins du Printemps de Paris.

Zur gesl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturkarte beigefügt werden.

Insätze, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Anankunftsbegehrungen muss das Porto für Rückporto beigefügt werden.

Es sollen keine Originalanmeldungen eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in VisafORMAT beigefügt.

Auf Insätze, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingesandt werden, die die Expedition nicht betroffen ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unter Blatt in den Magazinen der Leseressen liest und dann nach Angaben von hier interessierte Herrschaften oder Stellenleitenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Ein treues, ordentliches Mädchen, das schon in vornehmen Privathäusern gediene hat und Haus-, Zimmer- und Küchen Dienst kennt, wünscht seine Stelle zu ändern, um liebsten als Zimmermädchen zu einer Herrschaft. Sie muss aber eine kleine Kündigungsfrist vorbehalten. Adresse: B F Poste restante Bleienbach, Kanton Bern. [2102]

2096] **Gesucht:**
eine Volontärin zu einem 1½ jährigen Mädchen, die jedoch auch etwas Handarbeit versieht. Gute Gelegenheit italienisch zu lernen. Offerten, wenn möglich mit Photographie, sub P 3499 O an Haasenstein & Vogler, Lugano.



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässige

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**CHOCOLATS FINS
DE VILLARS**
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Sommersprossen.

Von Jugend auf war mein Gesicht mit Sommersprossen bedeckt, die jeweilen im Sommer stärker hervortraten und im Winter etwas erblassten. Von diesen, das Gesicht verunstaltenden Flecken bin ich durch die unschädlichen, brieflichen Verordnungen der Privatpoliklinik in Glarus befreit worden, wofür ich sehr dankbar bin. Bern, 17. März 1900. Rudolf Grüning, Metzger. Die Unterschrift des Herrn Rudolf Grüning, Metzger in Bern, wurde in meiner Gegenwart beigesetzt, ist somit echt. Bern, 17. März 1900. Adolf Fleuti, Notar. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [1698]

J. Tochter, 20 Jahre alt, aus guter Familie, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus für den Tafelservice oder zur Bedienung grösserer Kinder. Wäre auch bereit, Stelle im Ausland anzunehmen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten richte man g. f. unter Chiffre S 2092 an die Expedition dieser Zeitung. [2092]

In einer sehr respektablen Wirtschaft und Metzgerei auf dem Lande findet eine brave und anständige Tochter rechtfertigender Eltern Stellung zur Besorgung der Haushaltssachen und zur Mithilfe beim Servieren. Es ist nicht unbedingt notwendig, dass sie selbstständig kochen kann, doch ist Gelegenheit geboten, dies unter Anleitung der Hausfrau zu lernen. Guter Lohn und gute Behandlung. Offerten unter Chiffre S 2093 befördert die Expedition. [2093]

Stelle gesucht:

als Haushälterin in eine einfache Familie mit Kindern oder zu einer ältern, pflegebedürftigen Dame. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre CH 2097 befördert die Expedition. [2097]

Tüchtige Oberglättnerin, deutsch und italienisch sprechend, sucht Saisonstelle über den Winter in ein Hotel oder Pension. Gute Zeugnisse und Photographe stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre 2123 befördert die Expedition. [2123]

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche Lectionen. Alle Systeme. Garantiert Erfolg. Man verlange Gratisprospekte. [1429]

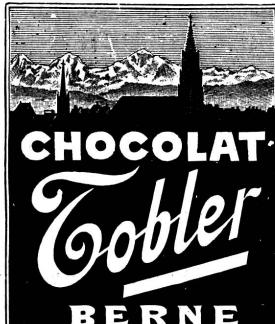
Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich.

Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

Bienenhonig

feinsten schweizerisch. Blütenhonig, verkauft mit Garantie für Echtheit in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40 per Kilo [2003]

Max Sulzberger, Horn a. B.



SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT

J. Dörr Zürich
Bahnhofstr. 77
vorm. Teilhaber der
erl. Firma Jordan & Cie.
altbekannte, renommierte
grösste Loden-Geschäft
Special-Loden d. Schweiz
Herren-, Damen-Nouveautés
meterweise; Massarbeiten.
Fertige Loden-Artikel! [1742
Muster- u. Modebilder franco.

Reese's
Backpulver
f. Kuchen, Gugelhof, Backwerk, etc.
anerkannt vorzüglich. Ersatz für Hefe.
in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen.
Fabrikniederlage bei Car. F. Schmidt, Zürich.

Mit grossem Erfolg und vielfach
ärztlich empfohlen werden die
Kefyrpastillen
„Marke Edelwiss und 3 Sterne“
als bestes Mittel gegen Brust-, Magen- und Darmleiden, bei Schwächezuständen etc. Preis per Schachtel à 12 Past. 20 Fr. franks durch das
Pharmaceutische Laboratorium
von Neumann-Kessler
Thalwil-Zürich. [2068
Man achtet auf Schutzmarke.

M. SCHERRER
MÜNCHEN &
ST. GALLEN
Illustr. Preisliste franco.

Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

[1587]

Passugger Helenenquelle

übertrifft Wildungen (Helene) an Alkalinität. Bei Nierenentzündungen, Nierenbecken- und Blasenkatarrh empfohlen. [2033]

(H 1834 Ch) Passugger Heilquellen A.-G.

Tuch-Schaffhausen

Grösstes Spezialhaus der Schweiz in Herren- & Knaben-Kleiderstoffen. — Versand! auch an Private zu wirklichen Engrospreisen. — Muster franco. [2086]

SAPONIN

pulverisierte Seife. bestbewährtes und billigstes Wasch- und Putzmittel, auch bei Maschinenbetrieb, ist echt zu beziehen bei [2101]

F. Gallusser - Altenburger
Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.

Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

Neu:

Neu:

Hygienischer Rockhalter „Medizis“

ist der vollkommenste

Corsett-Ersatz. —

Sehr empfehlenswert für Damen und Mädchen, welche Gesundheit und Wohlbefinden wünschen. Unentbehrlich für Sporttreibende und alle Personen mit sitzender Lebensweise. Aerztlich geprüft. Patent Nr. 22,265. [2085]

Frau Ebner, Neugasse 43, St. Gallen.

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchten Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und auffrischt. Wichen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in folgenden Dörpôts:

Baden: L. Zander, Apotheke. Böschach: L. Zander & Co., Apotheke.

Basel: Fr. Frey zum Eichhorn. Rütti (Kt. Zürich): H. Altörfer.

Bern: Emil Rumpf. Schaffhausen: Gebr. Quidort.

Burgdorf: Ed. Zbinden zur alten Post. Winterthur: C. Ernst & Schneeburg.

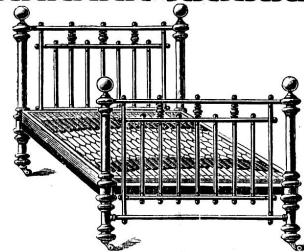
Frauenfeld: Handschin & Comp. Zürich: H. Vogel & Co., Marktgasse.

Gösgen: J. Stauffer. Gebr. Quidort.

Lucern: Dürer & Reinhart. Winterthur: C. Ernst & Schneeburg.

Rapperswil: Louis Grieser. Zürich: H. Vogel & Co., Marktgasse.

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten den Namen angeboten werden. [1594]



Die Stahl-Springfeder-Matratze



hat sich von allen Systemen als das vollkommenste bewährt.

Sie besitzt eine

vorzüglich regulierte Elasticität, wie sie keine andere Matratze aufweisen kann, entspricht allen Anforderungen der Hygiene und ist von unbegrenzter Dauerhaftigkeit. — Zahlreiche Referenzen. — Prospektus, sowie auch Album über

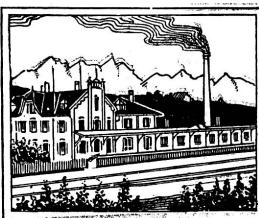
Eiserne und Messing-Bettstellen

(Za 1644 g) von besonders feiner Ausführung
versendet auf Verlangen der Fabrikant: [1819]

H. Hess, Pilgersteg-Rüti (Kt. Zürich).

Trunksucht-Heilung.

1700] Zu m. Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädlich. Verfahren von m. Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befnde mich dadurch viel besser als vorher u. habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentl. und denjenen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, u. wird man sich allgem. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstr. 36, Zürich III, den 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtammann Zürich III. Der Stadtammann: Wolfsberger, Stellvert. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.



Alkohol-
freie Weine
MEILEN

St. Galler Stickereien

in schönster und solidester Ausführung stets das Neueste für Frauen-, Kinder- und Bettwäsche, eigene Fabrikat, versendet direkt an Private und Weissnätherinnen. [2099]

J. Engeli, Brodries
Speisergasse 22 St. Gallen.
Gegründet 1888. Verlangen Sie Muster.

Feines Aroma
KNORR
in Frischluft geröstete
CAFÉS
sind allgemein beliebt

Man verlange ausdrücklich die gesetzlich geschützte Marke „KNORR“
Zu haben in allen besseren Lebensmittelgeschäften. [2088]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 K. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]
Bergmann & Co. Wiedikon-Zürich.

Hausmanns
Malzextrakte
und
Thymian-Malz-
Extrakte

speziisch wirksame Mittel bei Husten, Keuchhusten, Heiserkeit etc. etc.

Davoser [2125
Katarrh-Pastillen
Malzbonbons etc.
Hechtapotheke St. Gallen

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



PARIS
GRANDS MAGASINS DU
Printemps
NOUVEAUTÉS

Die geehrten Damen, denen unser neuer Winter-Catalog nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & C^{ie}, Paris,
richten. Die Zusendung desselben erfolgt
alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Versendung aller Aufträge von mindestens 25 Franken, zoll- und portofrei, mit einem Preiszuschlag von 5%.

Eigene Speditionshaus für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.



SALUS

Zürich: Splügenstrasse 2.
Bern: Thunstrasse 32.
Telephon. [2121]

Einige Privat-Institute für Anwendung der Eugen Konrad Müller'schen Elektro-Permeatherapie. Rascher, dauernder Erfolg bei Rheumatismen, Gicht, Neuralgien, Ischias, Schlaflosigkeit, Schreibkrampf, Migräne, Nervosität etc. Gefahrloses und schmerzfreies Verfahren. Aerztliche Sprechstunde an Wochentagen von 3-5 Uhr unentgeltlich. Prospekte gratis. Die Direktion.



Spielwaren Specialet
FRANZ CARL WEBER

62 Mittlere Bahnhofstrasse 62

ZÜRICH

[2040]

= Keine tüchtige Hausfrau =

lässt sich die Vorteile entgehen, welche bei richtiger Anwendung von **Wiemann's feinster Palmbutter** erzielt werden! Alle damit bereiteten Speisen werden von schönstem Ansehen und tadellos feinem Geschmack und sind selbst für schwache Magen gut bekommlich; außerdem ca. 50% **Ersparnis gegen Kuhbutter**!

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4½ Kg. zu 8 Fr., freie gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger [1570]

R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beeindruckt sich hiermit, ergebenst anzugeben, dass er **gründlichen** Unterricht in der Technik der man. **Massage** (System Dr. Metzger), sowie in schwed. **Heilgymnastik** erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeichne [1901] Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodanica) **L-Arzt F^{ch} Spengler**

Ct. Appenzell A-Rh. pract. Specialist für **Massage u. schwed. Heilgymnastik.**



Gegen Keuchhusten

wird das

Antimicrobin

(gesetzlich geschützt)

als **sicherstes** und **unschädliches** Mittel ärztlich empfohlen. Wird **verdampft** und **nicht eingenommen**. [1891]

Zu haben à 3 Fr. per Schachtel in den **Apotheken**. Hauptdepot: **Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.**



Dr. Wандер's Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg!

Malzextrakt rein, reizmildendes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen

Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffectionen

Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Lebertherapie

Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nährmittel für knochenschwache Kinder

Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden

Dr. Wандer's Malzzucker und Malzbonbons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich.

Preis
Fr. 1.30
" 2. —
" 1.40
" 1.40
" 1.50

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1559]

H. Frisch, Bücherei, Zürich.

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“ sowie 4 grosse farbige Modenpanoramen.

Schnitte nach Mass.

Als Begleitmitteilung von besonderem

Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnenten Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionspeisen unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV. Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen.

[1024]

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag** in Luzern.

Abnehmern beider Werke liefere gratis „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen“ (preisgekrönt).



Marwede's Moos-Binden

(Menstruationsbinden) kosten p. Paket 5 Stück, 1 Fr. Gürtel 75 Cts. Jahresbedarf 50 St. mit Gürtel Fr. 10.50. Abonnement. Direkter Versand von der General-Vertretung für die Schweiz: [1975] Peters & Co., Zürich V, Poststr. 61.